



2016

STATISTISCHE BERICHTE



**Verdienste und Arbeitszeiten
im Produzierenden Gewerbe
und im Dienstleistungsbereich
im 1. Vierteljahr 2015**

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik **3**

Glossar **6**

Tabellen

T 1	Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeitnehmer/-innen im 3. Quartal 2015 nach Leistungsgruppen und Beschäftigungsumfang.....	8
T 2	Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im 3. Quartal 2015 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen.....	11
T 3	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste (ohne Sonderzahlungen) der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen 2000–2015.....	16
T 4	Durchschnittliche Bruttojahresverdienste (mit Sonderzahlungen) der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im Jahr 2014 nach Wirtschaftszweigen.....	17
T 5	Reallohnindex, Index der Bruttomonatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen sowie Verbraucherpreisindex 2007–2015	18

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug; davon wird bei der Verdiensterhebung ausgegangen, wenn der relative Standardfehler zehn Prozent oder größer ist
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher; davon wird bei der Verdiensterhebung ausgegangen, wenn der relative Standardfehler zwischen fünf und zehn Prozent liegt
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung wird in der jetzigen Form seit dem Jahr 2007 durchgeführt. Sie ist als Konjunkturerhebung konzipiert, die unterjährig zuverlässige Daten über das Niveau und die Veränderung der Verdienste von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern liefern soll. In der Vierteljährlichen Verdiensterhebung werden quartalsweise die Bruttoverdienste der Voll- und Teilzeitbeschäftigten sowie der geringfügig Beschäftigten für nahezu alle Wirtschaftsbereiche erfasst. Außerdem werden die bezahlten Arbeitsstunden der Voll- und Teilzeitbeschäftigten erhoben.

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage der Vierteljährlichen Verdiensterhebung bildet das Verdienststatistikgesetz (VerdStatG) vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3291), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 28. Juli 2015 (BGBl. I S. 1400) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung ist eine repräsentative, einstufig geschichtete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht. Die Erhebung wird bei ca. 2 200 örtlichen Erhebungseinheiten in Rheinland-Pfalz und bei ca. 40 500 örtlichen Erhebungseinheiten im gesamten Bundesgebiet durchgeführt.

Regionale Ebene

Da es sich um eine repräsentative Erhebung handelt, liegen nur Ergebnisse auf Landesebene vor. Eine tiefere Regionalisierung ist nicht möglich.

Berichtskreis

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung umfasst das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich (Abschnitte B bis S der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)). Grundsätzlich werden Betriebe einbezogen, die zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung zehn und mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigten. Um eine ausreichende Repräsentativität der Ergebnisse zu gewährleisten, werden in den folgenden Wirtschaftszweigen Betriebe befragt, die zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung fünf und mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigten:

- WZ 43 "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe",
- WZ 47 "Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)",
- WZ 55 "Beherbergung",
- WZ 56 "Gastronomie",
- WZ 68 "Grundstücks- und Wohnungswesen",
- WZ 69 "Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung",
- WZ 71 "Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung",
- WZ 93 "Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung",
- WZ 94 "Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)",
- WZ 96 "Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen".

Die Einheiten der Wirtschaftsabschnitte O "Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung" und P "Erziehung und Unterricht" (nur WZ 85.1 - 85.4) werden nicht befragt. Die Merkmale dieser Einheiten werden aus der Personalstandstatistik und Tarifangaben geschätzt. Die Zuordnung der Erhebungseinheiten zu den einzelnen

Wirtschaftszweigen geschieht auf Basis der Haupttätigkeit der Einheit. Die Haupttätigkeit ist dabei definiert als die Tätigkeit, die den größten Beitrag zur Wertschöpfung dieser Einheit leistet.

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Aus dem Berichtskreis werden ca. 2 200 Erhebungseinheiten in Form einer repräsentativen Stichprobe zufällig ausgewählt und im Rahmen der Vierteljährlichen Verdiensterhebung befragt.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

In der Vierteljährlichen Verdiensterhebung werden die Anzahl der vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, ihre bezahlten Arbeitsstunden (nicht von geringfügig Beschäftigten) und ihre Bruttoverdienstsummen einschließlich Sonderzahlungen erfasst. Die Angaben werden nach dem Geschlecht und nach fünf Leistungsgruppen untergliedert. Leistungsgruppen sind Zusammenfassungen von Beschäftigten mit ähnlichem Tätigkeits- und Qualifikationsprofil des Arbeitsplatzes. Erhoben werden Summenangaben für drei Abrechnungsmonate, z. B. für eine Arbeitnehmergruppe in einem Betrieb die Summe des steuerpflichtigen Arbeitslohnes, die Summe der bezahlten Arbeitsstunden und die Summe der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Veröffentlicht werden dagegen die Durchschnittsverdienste je Arbeitnehmer/-in oder je Arbeitnehmerstunde.

Die Statistik wird vierteljährlich erhoben. Aus den vier Quartalsergebnissen werden Jahresdurchschnitte als gewichtetes arithmetisches Mittel berechnet.

Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Da es sich bei der Vierteljährlichen Verdiensterhebung um eine Stichprobenerhebung handelt, werden die plausibilisierten Ergebnisse der Stichprobenbetriebe anschließend auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. Hier wird das Verfahren der freien Hochrechnung angewendet. Der Hochrechnungsfaktor ist der Kehrwert des Auswahlsatzes. Je geringer der Auswahlsatz in einer Schicht, umso größer ist der Hochrechnungsfaktor. Wurden beispielsweise aus einer Schicht vier von zehn Betrieben ausgewählt, so beträgt der Auswahlsatz 40 Prozent und die Angaben der vier meldepflichtigen Betriebe mit dem Faktor 2,5 auf die zehn Betriebe der Grundgesamtheit in dieser Schicht hochgerechnet.

Die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung basieren auf einer repräsentativen Stichprobe, die in Abhängigkeit vom Stichprobenumfang und der Streuung der zu beobachtenden Merkmale zu geringfügig anderen Ergebnissen führen kann, wenn man wiederholt Stichproben zieht und die betreffenden Betriebe befragen würde. Diese Ergebnisschwankungen werden als Stichprobenzufallsfehler oder stichprobenbedingte Fehler bezeichnet und durch anerkannte Stichprobenmethoden (fachgerechte Schichtung und präzisionssteigernde Berechnung der Hochrechnungsfaktoren) reduziert. Das Ausmaß dieser Schwankungen kann mit Hilfe des relativen Standardfehlers geschätzt werden. Der relative Standardfehler gibt den Bereich (Konfidenzintervall) an, in dem die Ergebnisse mit einer Wahrscheinlichkeit von 68 Prozent liegen können, wenn man die Vierteljährliche Verdiensterhebung häufig wiederholen würde. Die Wahrscheinlichkeit, dass diese Ergebnisse außerhalb des Konfidenzintervalls liegen, beträgt 32 Prozent. Letztlich gibt das Konfidenzintervall den Bereich an, in dem der wahre Wert mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit liegen wird.

Die amtliche Statistik gibt den relativen Standardfehler in Prozent eines statistischen Ergebnisses an. Beträgt z. B. der hochgerechnete Bruttomonatsverdienst in einem Wirtschaftszweig 3000 Euro und weist dieser Wert einen relativen Standardfehler von zehn Prozent auf, dann liegt der Verdienst mit einer Wahrscheinlichkeit von 68 Prozent im Bereich von 2 700 bis 3 300 Euro. Ergebnisse mit einem relativen Standardfehler zwischen fünf und zehn Prozent werden in Klammern ausgewiesen. Beträgt der Fehler über zehn Prozent, wird der Wert nicht veröffentlicht.

Vergleichbarkeit

Mit dem ersten Quartal 2012 erfolgte der Übergang von einem Komplettaustausch der Stichprobe zu einer jährlichen Stichprobenrotation. Seither wird jährlich ein Teil der meldenden Betriebe entlassen. Im Zuge dieses Übergangs wurde die bestehende Stichprobe wieder auf die gesetzlich zulässige Maximalgröße aufgefüllt. Die Vergleichbarkeit der Daten für 2011/2012 ist hierdurch beeinträchtigt.

Revisionen

Vorläufige Ergebnisse beruhen auf dem Stand der Meldungen 60 Tage nach Ende des Berichtsquartals, endgültige Ergebnisse werden nach 75 Tagen erstellt. Laufende Revisionen, ausgelöst etwa durch neue Rechenstände oder die Berücksichtigung verspätet eingegangener Erhebungsdaten, sieht die Statistik nicht vor.

Glossar

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

In die Erhebung einbezogen werden nur Daten von Personen, die innerhalb eines Berichtsquartals mindestens einen ganzen Monat entlohnt wurden. Angaben werden erfasst für:

- den größten Teil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und geringfügig Beschäftigte,
- nicht sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise erfolgsunabhängige Verdienstbestandteile erhalten,
- Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die ihren Wohnsitz im Ausland haben und im Inland arbeiten,
- Heimarbeiterinnen und -arbeiter, Saisonarbeitskräfte sowie Aushilfskräfte, die als abhängig Beschäftigte eine bezahlte Leistung erbringen.

Beschäftigte, die von Kurzarbeit betroffen sind oder gestreikt haben, werden mit gekürzten Verdiensten bzw. Arbeitszeiten einbezogen. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die aus anderen Gründen nicht für alle Monate des Quartals voll bezahlt wurden (z. B. Erziehungsurlaub, unbezahlter Urlaub, Verdienstfortzahlung im Krankheitsfall abgelaufen, Einstellung, Entlassung u. Ä.) werden nur die Angaben der vollen Monate erfasst. Nicht einbezogen sind Beschäftigte in Altersteilzeit, Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, ehrenamtlich Tätige, tätige Inhaberinnen und Inhaber und Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag, ausschließlich auf Provisions- oder Honorarbasis bezahlte Personen, Personen im Vorruhestand sowie Personen in sogenannten 1-Euro-Jobs.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlten Arbeitsstunden umfassen die gesamte bezahlte Arbeitszeit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der bezahlten arbeitsfreien Stunden, wie z. B. von der Arbeitgeberin bzw. vom Arbeitgeber bezahlte Krankheits-, Urlaubs- und gesetzliche Feiertage und sonstige arbeitsfreie Zeiten (Hochzeit, Geburt, Todesfall in der Familie, Betriebsausflüge). Geleistete Arbeitsstunden, die nicht bezahlt werden, sind nicht einbezogen. Bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, deren Bezahlung nicht explizit nach Arbeitsstunden abgerechnet wird und die auch keine bezahlten Überstunden leisten, entspricht die vertraglich vereinbarte (Wochen-) Arbeitszeit der bezahlten Arbeitszeit.

Bruttoverdienst

Der Bruttoverdienst umfasst den (regelmäßig gezahlten) steuerpflichtigen Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien zuzüglich:

- sonstiger Bezüge (Sonderzahlungen),
- steuerfreier Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit,
- steuerfreier Beiträge der Arbeitgeberin bzw. des Arbeitgebers für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Rahmen der Entgeltumwandlung (z. B. an Pensionskassen oder -fonds nach § 3 Nr. 63 des EStG) und steuerfreie Essenszuschüsse.

Der Bruttoverdienst wird als durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst oder Bruttostundenverdienst für das jeweilige Berichtsquartal dargestellt.

Leistungsgruppen

Für die statistische Erhebung und Analyse werden Leistungsgruppen gebildet, die den tariflichen Vergütungsgruppen zugeordnet werden können bzw. eine grobe Abstufung der Tätigkeitsmerkmale darstellen:

- Leistungsgruppe 1: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis für größere Bereiche, z. B. angestellte Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, sofern deren

Verdienst erfolgsunabhängige Zahlungen enthält. Eingeschlossen sind auch alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die Tätigkeiten ausüben, die umfassende kaufmännische oder technische Fachkenntnisse erfordern, die in der Regel durch ein Hochschulstudium erworben werden.

- Leistungsgruppe 2: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die für kleinere Bereiche Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen, z. B. Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter sowie Meisterinnen und Meister. Eingeschlossen sind auch alle Beschäftigten, die sehr schwierige bis komplexe oder vielgestaltige Tätigkeiten ausüben, für die in der Regel nicht nur eine abgeschlossene Berufsausbildung, sondern auch mehrjährige Berufserfahrung und spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind.
- Leistungsgruppe 3: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.
- Leistungsgruppe 4: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung, aber insbesondere Kenntnisse und Fertigkeiten für spezielle, branchengebundene Aufgaben erforderlich sind, die in der Regel durch eine ein- bis zweijährige Anlernzeit erlangt werden.
- Leistungsgruppe 5: Ungelernte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können durch Anlernen von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

Reallohnindex

Der Reallohnindex stellt die Entwicklung der Verdienste und der Preise einander gegenüber. Aus dem Index der Bruttomonatsverdienste (einschließlich Sonderzahlungen) der vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich wird die Veränderung der Verdienste berechnet, aus dem Index der Verbraucherpreise die Veränderung der Preise. Verändert sich der Reallohnindex positiv, so sind die Verdienste stärker gestiegen als die Verbraucherpreise. Eine negative Veränderung des Reallohnindex zeigt umgekehrt an, dass die Verbraucherpreise stärker gestiegen sind als die Verdienste. Der Reallohnindex wird aus dem Quotient des Verdienstindex und des Verbraucherpreisindex (VPI) berechnet. Der VPI wird monatlich, der Verdienstindex vierteljährlich berechnet. Um die Indizes dennoch vergleichen zu können, wird als Quartalswert des VPI das arithmetische Mittel der Monate eines Quartals verwendet.

Sonderzahlungen

Die Sonderzahlungen entsprechen den „sonstigen Bezügen“ gemäß den Lohnsteuerrichtlinien. Dies sind unregelmäßige, nicht jeden Monat geleistete Zahlungen wie Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien, Abfindungen, Gewinnbeteiligungen, Prämien für Verbesserungsvorschläge, Vergütungen für Erfindungen oder der steuerliche Wert (geldwerte Vorteil) von Aktienoptionen.

Wirtschaftszweige

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung erfasst nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 Verdienste für nahezu die gesamte Volkswirtschaft mit Ausnahme der Bereiche Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht sowie private Haushalte. Grundsätzlich werden Betriebe einbezogen, die zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung zehn und mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigten. Um eine ausreichende Repräsentativität der Ergebnisse zu gewährleisten, werden in ausgewählten Wirtschaftszweigen Betriebe befragt, die zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung fünf und mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigten (eine Aufzählung dieser Wirtschaftszweige befindet sich unter „Informationen zur Statistik“ im Abschnitt „Berichtskreis“).

T 1

**Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeitnehmer/-innen
im 3. Quartal 2015 nach Leistungsgruppen und Beschäftigungsumfang**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
	Stunden	EUR			

B-S Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen

Vollzeitbeschäftigte

Männer	39,4	22,77	21,91	3 902	3 755
1	39,6	42,15	39,75	7 258	6 844
2	39,4	26,02	25,34	4 460	4 343
3	39,4	19,32	18,67	3 309	3 199
4	39,4	16,40	15,72	2 810	2 694
5	39,2	12,67	12,36	2 158	2 106
Frauen	38,9	18,93	18,52	3 200	3 131
1	39,6	33,97	32,67	5 846	5 622
2	39,1	22,82	22,47	3 878	3 820
3	38,9	16,50	16,20	2 786	2 735
4	38,5	13,28	12,94	2 224	2 167
5	38,3	11,45	11,13	1 904	1 851
Insgesamt	39,3	21,68	20,95	3 702	3 576
1	39,6	40,29	38,14	6 937	6 566
2	39,3	25,03	24,46	4 280	4 181
3	39,3	18,47	17,93	3 151	3 058
4	39,2	15,70	15,10	2 677	2 574
5	38,9	12,28	11,97	2 077	2 024

Teilzeitbeschäftigte

Männer	25,0	17,95	17,33	1 949	1 882
1	24,1	34,18	33,28	3 584	3 490
2	25,9	(25,64)	23,61	(2 886)	2 657
3	26,2	17,46	17,08	1 985	1 942
4	24,8	13,00	12,57	1 399	1 353
5	23,7	11,40	11,14	1 173	1 147
Frauen	23,7	17,34	17,11	1 784	1 761
1	25,2	31,60	31,19	3 462	3 418
2	24,9	22,38	22,19	2 425	2 405
3	23,8	16,86	16,65	1 746	1 724
4	22,9	13,62	13,35	1 355	1 328
5	22,2	11,61	11,40	1 121	1 101
Insgesamt	23,9	17,43	17,14	1 808	1 778
1	24,9	32,30	31,76	3 496	3 438
2	25,0	22,74	22,35	2 474	2 432
3	24,0	16,92	16,70	1 768	1 745
4	23,2	13,50	13,20	1 363	1 333
5	22,5	11,56	11,34	1 132	1 111

noch: T 1

**Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeitnehmer/-innen
im 3. Quartal 2015 nach Leistungsgruppen und Beschäftigungsumfang**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
	Stunden	EUR			

B-F Produzierendes Gewerbe

Vollzeitbeschäftigte

Männer	38,9	24,37	23,08	4 118	3 901
1	39,0	45,32	41,78	7 681	7 081
2	39,2	27,46	26,38	4 673	4 488
3	39,0	21,16	20,18	3 583	3 417
4	38,4	19,12	18,04	3 189	3 009
5	38,9	15,61	15,06	2 637	2 544
Frauen	38,1	20,79	19,77	3 445	3 277
1	38,2	40,60	37,30	6 744	6 194
2	38,2	25,55	24,60	4 235	4 077
3	38,2	17,89	17,25	2 967	2 862
4	37,9	15,33	14,53	2 526	2 394
5	38,2	(13,05)	(12,45)	(2 166)	(2 067)
Insgesamt	38,8	23,84	22,59	4 017	3 806
1	38,9	44,62	41,11	7 539	6 946
2	39,0	27,18	26,11	4 606	4 426
3	38,9	20,72	19,79	3 499	3 342
4	38,3	18,59	17,55	3 095	2 923
5	38,7	14,81	14,24	2 488	2 393

Teilzeitbeschäftigte

Männer	26,1	/	/	/	/
1	(25,1)	40,45	39,52	/	/
2	28,0	/	28,21	/	3 432
3	27,8	20,77	20,27	(2 507)	(2 446)
4	(24,2)	(15,90)	/	/	/
5	24,1	11,92	11,72	1 247	1 226
Frauen	23,9	19,52	19,00	2 031	1 977
1	25,8	38,63	37,60	4 324	4 208
2	24,2	24,03	23,47	2 525	2 466
3	23,9	17,85	17,46	1 854	1 813
4	23,8	14,22	13,81	1 470	1 426
5	22,8	13,67	12,87	(1 355)	1 276
Insgesamt	24,4	19,89	19,12	2 110	2 028
1	25,6	39,01	37,99	4 344	4 231
2	24,6	(26,40)	24,12	(2 826)	2 582
3	24,6	18,47	18,06	1 977	1 933
4	23,9	14,75	14,23	1 533	1 479
5	23,3	13,03	12,45	1 317	1 258

noch: T 1

**Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeitnehmer/-innen
im 3. Quartal 2015 nach Leistungsgruppen und Beschäftigungsumfang**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
	Stunden	EUR			

G-S Dienstleistungen

Vollzeitbeschäftigte

Männer	39,9	21,44	20,93	3 718	3 630
1	40,1	40,00	38,37	6 963	6 678
2	39,6	25,16	24,72	4 331	4 255
3	39,9	17,52	17,20	3 036	2 981
4	40,7	13,39	13,15	2 367	2 325
5	39,4	11,13	10,95	1 906	1 875
Frauen	39,1	18,46	18,20	3 137	3 093
1	40,1	31,86	31,20	5 547	5 432
2	39,3	22,35	22,11	3 815	3 775
3	39,0	16,20	15,98	2 745	2 707
4	38,8	12,42	12,28	2 094	2 069
5	38,3	10,63	10,45	1 769	1 740
Insgesamt	39,6	20,35	19,93	3 503	3 431
1	40,1	37,78	36,41	6 577	6 338
2	39,5	24,09	23,73	4 135	4 073
3	39,5	16,98	16,70	2 915	2 867
4	40,1	13,10	12,89	2 283	2 246
5	39,1	10,97	10,80	1 862	1 832

Teilzeitbeschäftigte

Männer	24,8	17,29	16,88	1 862	1 817
1	24,0	33,50	32,61	3 497	3 404
2	25,6	23,46	22,97	2 613	2 558
3	25,7	16,34	16,01	1 823	1 785
4	24,9	12,47	12,10	1 347	1 308
5	23,6	11,31	11,04	1 160	1 133
Frauen	23,7	17,10	16,90	1 758	1 738
1	25,1	30,45	30,15	3 325	3 292
2	25,0	22,20	22,06	2 414	2 398
3	23,8	16,75	16,56	1 734	1 714
4	22,8	13,57	13,31	1 346	1 320
5	22,2	11,44	11,28	1 103	1 087
Insgesamt	23,8	17,13	16,90	1 772	1 748
1	24,8	31,31	30,84	3 375	3 325
2	25,1	22,34	22,16	2 435	2 415
3	24,0	16,71	16,51	1 741	1 720
4	23,2	13,37	13,09	1 346	1 318
5	22,5	11,41	11,23	1 114	1 097

T 2		Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im 3. Quartal 2015 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen			
		Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst	
Stunden	mit Sonderzahlungen			ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen
		EUR			
B-S Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen					
Männer	39,4	22,77	21,91	3 902	3 755
Frauen	38,9	18,93	18,52	3 200	3 131
Insgesamt	39,3	21,68	20,95	3 702	3 576
B-F Produzierendes Gewerbe					
Männer	38,9	24,37	23,08	4 118	3 901
Frauen	38,1	20,79	19,77	3 445	3 277
Insgesamt	38,8	23,84	22,59	4 017	3 806
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden					
Männer	41,7	(19,69)	(19,47)	3 571	3 531
Frauen	38,5	20,55	20,50	3 435	3 427
Insgesamt	41,4	(19,79)	(19,58)	3 555	3 519
C Verarbeitendes Gewerbe					
Männer	38,5	25,56	24,18	4 281	4 049
Frauen	38,0	20,70	19,82	3 420	3 275
Insgesamt	38,5	24,76	23,45	4 137	3 919
C10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln					
Männer	39,7	19,22	19,04	3 316	3 285
Frauen	38,4	(13,65)	(13,51)	(2 277)	(2 254)
Insgesamt	39,2	17,08	16,92	2 909	2 881
C11 Getränkeherstellung					
Männer	39,0	24,15	23,26	4 098	3 945
Frauen	38,3	20,28	19,75	3 376	3 287
Insgesamt	38,9	23,48	22,64	3 969	3 828
C17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus					
Männer	38,9	(22,72)	21,32	(3 838)	3 601
Frauen	37,4	(18,42)	(17,62)	(2 996)	(2 865)
Insgesamt	38,6	(21,92)	20,62	(3 676)	3 459
C20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen					
Männer	37,9	31,36	30,78	5 162	5 067
Frauen	38,2	(25,69)	(25,30)	(4 269)	(4 203)
Insgesamt	37,9	30,46	29,91	5 021	4 931
C21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen					
Männer	38,4	33,63	32,19	5 605	5 365
Frauen	38,2	30,66	29,49	5 089	4 895
Insgesamt	38,3	32,60	31,25	5 427	5 202

noch: T 2		Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im 3. Quartal 2015 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen			
		Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst	
Stunden	mit Sonderzahlungen			ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen
		EUR			
C22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren					
Männer	39,4	(21,98)	(21,65)	3 763	3 707
Frauen	38,0	(17,18)	(17,08)	(2 835)	(2 819)
Insgesamt	39,2	(21,20)	(20,91)	(3 607)	(3 558)
C23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden					
Männer	39,8	(22,54)	(22,10)	(3 894)	(3 818)
Frauen	38,1	/	/	/	/
Insgesamt	39,5	(22,57)	(22,10)	(3 876)	(3 795)
C25 Herstellung von Metallerzeugnissen					
Männer	38,5	(24,26)	21,57	(4 064)	3 613
Frauen	38,0	(19,51)	(18,38)	(3 222)	(3 035)
Insgesamt	38,5	(23,65)	21,16	(3 955)	3 539
C27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen					
Männer	39,2	22,66	21,93	3 857	3 733
Frauen	38,6	17,66	17,19	2 963	2 885
Insgesamt	39,1	21,83	21,15	3 708	3 591
C28 Maschinenbau					
Männer	38,4	(27,69)	24,62	(4 618)	4 105
Frauen	37,9	/	(22,86)	/	(3 763)
Insgesamt	38,3	(27,68)	24,47	(4 610)	4 075
C29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen					
Männer	36,9	27,65	25,90	4 436	4 157
Frauen	36,4	24,10	22,85	3 814	3 615
Insgesamt	36,9	27,31	25,61	4 376	4 104
D Energieversorgung					
Männer	38,8	30,30	27,77	5 105	4 678
Frauen	38,5	25,54	23,47	4 269	3 924
Insgesamt	38,7	29,36	26,92	4 939	4 528
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen					
Männer	40,8	17,70	17,56	3 140	3 116
Frauen	39,5	(19,10)	(19,01)	(3 283)	(3 266)
Insgesamt	40,7	17,83	17,70	3 154	3 130
F Baugewerbe					
Männer	40,1	19,60	18,67	3 419	3 257
Frauen	39,0	/	(17,90)	/	(3 034)
Insgesamt	40,1	19,66	18,62	3 422	3 241

noch: T 2		Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im 3. Quartal 2015 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen			
		Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit Stunden	Bruttostundenverdienst	
				mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
		EUR			
G-S Dienstleistungen					
Männer	39,9	21,44	20,93	3 718	3 630
Frauen	39,1	18,46	18,20	3 137	3 093
Insgesamt	39,6	20,35	19,93	3 503	3 431
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen					
Männer	40,0	20,42	19,84	3 548	3 447
Frauen	38,9	16,30	15,94	2 759	2 697
Insgesamt	39,7	19,31	18,79	3 332	3 241
G46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)					
Männer	40,0	21,46	21,13	3 727	3 670
Frauen	38,8	17,74	17,25	2 990	2 908
Insgesamt	39,7	20,60	20,23	3 553	3 489
G47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)					
Männer	40,0	(18,56)	(18,03)	3 226	(3 134)
Frauen	38,8	(15,05)	(14,82)	2 535	2 496
Insgesamt	39,5	(17,23)	(16,81)	(2 958)	(2 887)
H Verkehr und Lagerei					
Männer	41,5	15,50	15,16	2 797	2 735
Frauen	39,5	16,11	15,79	2 761	2 707
Insgesamt	41,2	15,59	15,25	2 792	2 731
H49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen					
Männer	43,3	(15,21)	(14,84)	2 864	2 793
Frauen	39,6	(16,54)	(16,21)	(2 849)	(2 793)
Insgesamt	42,9	(15,37)	(15,00)	2 862	2 793
H52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr					
Männer	40,5	15,18	14,95	(2 671)	(2 631)
Frauen	39,8	(15,06)	(14,96)	(2 605)	(2 588)
Insgesamt	40,4	15,17	14,95	2 662	2 625
H53 Post-, Kurier- und Expressdienste					
Männer	38,7	17,49	16,90	2 945	2 845
Frauen	38,7	17,07	16,48	2 875	2 775
Insgesamt	38,7	17,37	16,78	2 924	2 824
I Gastgewerbe					
Männer	39,6	13,25	12,84	2 281	2 210
Frauen	38,9	12,04	11,83	2 035	2 000
Insgesamt	39,2	12,64	12,34	2 156	2 104

noch: T 2		Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im 3. Quartal 2015 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen				
		Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst
Stunden	mit Sonderzahlungen			ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
		EUR				
J Information und Kommunikation						
Männer	39,0	30,09	28,78	5 105	4 882	
Frauen	38,5	25,49	24,78	4 263	4 144	
Insgesamt	38,9	29,10	27,92	4 922	4 722	
J58 Verlagswesen						
Männer	38,9	(30,82)	(30,14)	(5 215)	(5 099)	
Frauen	38,7	21,20	20,83	3 561	3 500	
Insgesamt	38,8	(26,79)	(26,24)	(4 518)	(4 426)	
J61 Telekommunikation						
Männer	39,1	25,14	23,64	4 273	4 017	
Frauen	39,2	18,95	18,04	3 231	3 076	
Insgesamt	39,1	24,34	22,91	4 138	3 895	
J62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie						
Männer	39,1	29,78	28,18	5 063	4 791	
Frauen	38,6	24,83	23,25	4 160	3 895	
Insgesamt	39,1	29,19	27,59	4 953	4 682	
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen						
Männer	38,8	30,10	28,49	5 079	4 808	
Frauen	38,5	22,01	21,43	3 683	3 585	
Insgesamt	38,7	27,06	25,84	4 552	4 346	
K64 Erbringung von Finanzdienstleistungen						
Männer	39,0	30,27	28,96	5 132	4 910	
Frauen	38,6	22,02	21,46	3 691	3 596	
Insgesamt	38,8	27,06	26,04	4 567	4 394	
K65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)						
Männer	38,2	29,82	27,31	4 949	4 532	
Frauen	38,2	22,49	21,95	3 731	3 642	
Insgesamt	38,2	27,42	25,56	4 550	4 241	
L Grundstücks- und Wohnungswesen						
Männer	37,6	/	/	/	/	
Frauen	37,4	/	(19,60)	/	(3 189)	
Insgesamt	37,5	/	(21,28)	/	(3 470)	
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen						
Männer	39,7	29,70	28,38	5 130	4 901	
Frauen	38,9	20,97	20,52	3 547	3 471	
Insgesamt	39,4	26,48	25,47	4 538	4 366	

noch: T 2		Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im 3. Quartal 2015 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen			
		Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit Stunden	Bruttostundenverdienst	
				mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
		EUR			
M70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung					
Männer	38,9	(39,04)	(37,19)	(6 597)	(6 286)
Frauen	38,4	27,56	27,05	4 600	4 514
Insgesamt	38,7	34,82	33,46	5 858	5 630
M71 Architektur-, Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung					
Männer	40,1	(25,95)	(24,98)	4 523	4 354
Frauen	38,9	19,22	18,72	3 248	3 163
Insgesamt	39,9	24,54	23,67	4 250	4 100
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen					
Männer	38,7	13,69	13,46	2 303	2 263
Frauen	38,2	12,38	12,10	2 054	2 008
Insgesamt	38,6	13,37	13,13	2 241	2 200
N78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften					
Männer	37,4	12,63	12,37	2 053	(2 012)
Frauen	37,6	(12,29)	(11,91)	(2 005)	(1 944)
Insgesamt	37,5	12,55	12,26	2 042	1 995
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung					
Männer	40,0	21,11	21,11	3 666	3 666
Frauen	39,4	19,16	19,16	3 283	3 283
Insgesamt	39,8	20,58	20,58	3 561	3 561
P Erziehung und Unterricht					
Männer	39,7	26,63	26,62	4 593	4 591
Frauen	39,5	22,69	22,68	3 892	3 891
Insgesamt	39,6	24,45	24,44	4 204	4 202
Q Gesundheits- und Sozialwesen					
Männer	40,5	24,48	23,96	4 304	4 213
Frauen	39,3	18,79	18,54	3 210	3 168
Insgesamt	39,8	21,00	20,65	3 627	3 567
R Kunst, Unterhaltung und Erholung					
Männer	39,6	(24,37)	(22,51)	(4 196)	(3 876)
Frauen	39,6	(14,70)	(14,53)	(2 532)	(2 502)
Insgesamt	39,6	(20,02)	(18,92)	(3 447)	3 257
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen					
Männer	39,6	21,07	20,50	3 623	3 526
Frauen	38,6	16,62	16,35	2 791	2 745
Insgesamt	39,1	18,60	18,20	3 157	3 088

T 3

**Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste¹ (ohne Sonderzahlungen)
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen 2000–2015**

Berichtszeitraum	Insgesamt	Männer	Frauen	
	EUR			
B-F Produzierendes Gewerbe				
2000	2 662	2 767	2 100	
2001	2 706	2 809	2 151	
2002	2 779	2 881	2 224	
2003	2 866	2 966	2 314	
2004	2 934	3 035	2 374	
2005	2 974	3 071	2 430	
2006	3 048	3 147	2 500	
2007 ²	3 118	3 219	2 557	
2008	3 212	3 316	2 649	
2009	3 198	3 293	2 668	
2010	3 311	3 412	2 759	
2011	3 417	3 520	2 853	
2012 ²	3 501	3 596	2 964	
2013 ²	3 616	3 709	3 095	
2014 ²	3 709	3 793	3 221	
2013	3. Quartal	3 636	3 728	3 116
	4. Quartal	3 681	3 781	3 126
2014	1. Quartal	3 622	3 700	3 172
	2. Quartal	3 716	3 803	3 217
	3. Quartal	3 729	3 816	3 231
	4. Quartal	3 767	3 855	3 265
2015	1. Quartal	3 680	3 757	3 243
	2. Quartal	3 816	3 910	3 285
	3. Quartal	3 806	3 901	3 277
G-S Dienstleistungen ³				
2007		2 923	3 111	2 595
2008		2 999	3 187	2 674
2009		3 102	3 305	2 762
2010		3 147	3 354	2 799
2011		3 184	3 393	2 841
2012 ²		3 259	3 483	2 893
2013 ²		3 349	3 563	3 006
2014 ²		3 328	3 531	2 987
2013	3. Quartal	3 338	3 549	2 998
	4. Quartal	3 371	3 590	3 022
2014	1. Quartal	3 298	3 498	2 963
	2. Quartal	3 312	3 515	2 971
	3. Quartal	3 336	3 532	3 005
	4. Quartal	3 366	3 578	3 010
2015	1. Quartal	3 380	3 578	3 042
	2. Quartal	3 423	3 624	3 080
	3. Quartal	3 431	3 630	3 093

1 Bis 2006: gewogener Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober; ab 2007: Durchschnitt aus den Quartalsergebnissen.

2 Veränderter Berichtskreis. – 3 Im Dienstleistungsbereich ist ein Vergleich mit vorhergehenden Jahren nicht möglich.

T 4

**Durchschnittliche Bruttojahresverdienste (mit Sonderzahlungen) der
vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im Jahr 2014 nach Wirtschaftszweigen**

WZ	Wirtschaftszweig	Insgesamt	Männer	Frauen
		EUR		
B-S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen	45 572	48 106	39 192
B-F	Produzierendes Gewerbe	50 101	51 256	43 450
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	48 010	48 535	44 178
C	Verarbeitendes Gewerbe	52 237	53 940	43 534
C10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	(37 554)	43 926	(26 480)
C11	Getränkeherstellung	48 602	50 541	39 948
C17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	48 800	50 634	(41 632)
C20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	70 547	72 452	60 187
C21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	73 458	75 926	68 818
C22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	(48 315)	(50 907)	(35 319)
C23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	49 425	49 246	(50 604)
C25	Herstellung von Metallerzeugnissen	44 004	45 059	(37 110)
C27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	44 431	46 599	34 832
C28	Maschinenbau	51 714	52 437	44 790
C29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	54 564	55 160	48 671
D	Energieversorgung	(60 485)	(63 325)	51 341
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	41 681	41 630	(42 126)
F	Baugewerbe	39 083	39 079	(39 139)
G-S	Dienstleistungsbereich	42 618	45 313	38 090
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	39 300	42 276	32 805
G46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	41 554	44 218	33 277
G47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	35 365	38 902	(31 717)
H	Verkehr und Lagerei	32 982	33 058	32 546
H49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	33 954	33 771	35 334
H52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	31 904	32 234	29 950
H53	Post, Kurier- und Expressdienste	34 009	33 781	34 542
I	Gastgewerbe	(24 935)	(26 927)	(22 989)
J	Information und Kommunikation	60 586	63 257	52 621
J58	Verlagswesen	52 935	58 228	45 157
J61	Telekommunikation	50 713	51 589	(44 576)
J62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	63 092	65 329	52 854
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	58 827	65 289	48 245
K64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	58 225	65 026	47 759
K65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	(60 964)	66 065	(50 578)
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	47 359	51 881	39 204
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	57 870	67 265	42 565
M70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	(81 679)	(93 105)	61 480
M71	Architektur-, Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	56 908	60 978	41 513
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(25 915)	(26 582)	/
N78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	23 486	23 649	22 922
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	42 438	43 411	39 816
P	Erziehung und Unterricht	49 584	53 882	46 083
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	44 320	53 392	38 728
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	44 808	54 091	31 003
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39 262	45 872	33 858

T 5		Reallohnindex, Index der Bruttomonatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen sowie Verbraucherpreisindex 2007–2015					
Jahr	Quartal	Reallohnindex ¹		Index der Bruttomonatsverdienste ²		Verbraucherpreisindex ³	
		2010 = 100	Veränderung zum Vorjahr bzw. Vorjahresquartal in %	2010 = 100	Veränderung zum Vorjahr bzw. Vorjahresquartal in %	2010 = 100	Veränderung zum Vorjahr bzw. Vorjahresquartal in %
2007		97,0	.	93,8	.	96,7	.
2008		97,3	0,3	96,4	2,8	99,1	2,5
2009		98,4	1,1	97,4	1,0	99,0	-0,1
2010		100,0	1,6	100,0	2,7	100,0	1,0
2011		100,7	0,7	102,8	2,8	102,1	2,1
2012		101,2	0,5	105,6	2,7	104,3	2,2
2013		102,5	1,3	108,4	2,7	105,8	1,4
2014		104,3	1,8	111,4	2,8	106,8	0,9
2011	1. Quartal	94,8	1,2	96,0	3,0	101,3	1,8
	2. Quartal	103,5	2,2	105,5	4,1	101,9	1,9
	3. Quartal	95,5	0,0	97,8	2,2	102,4	2,2
	4. Quartal	108,9	-0,5	112,0	2,0	102,8	2,4
2012	1. Quartal	95,2	0,4	98,6	2,7	103,6	2,3
	2. Quartal	103,6	0,1	107,7	2,1	104,0	2,1
	3. Quartal	96,2	0,7	100,6	2,9	104,6	2,1
	4. Quartal	110,6	1,6	116,1	3,7	105,0	2,1
2013	1. Quartal	96,1	0,9	101,2	2,6	105,3	1,6
	2. Quartal	105,4	1,7	111,2	3,2	105,5	1,4
	3. Quartal	96,5	0,3	102,5	1,9	106,2	1,5
	4. Quartal	112,0	1,3	119,1	2,6	106,3	1,2
2014	1. Quartal	97,5	1,5	103,9	2,7	106,6	1,2
	2. Quartal	107,1	1,6	114,3	2,8	106,7	1,1
	3. Quartal	98,5	2,1	105,6	3,0	107,2	0,9
	4. Quartal	114,1	1,9	122,0	2,4	106,9	0,6
2015	1. Quartal	100,3	2,9	106,8	2,8	106,5	-0,1
	2. Quartal	110,4	3,1	118,2	3,4	107,1	0,4
	3. Quartal	102,1	3,7	109,4	3,6	107,2	0,0
	4. Quartal						

1 Der Reallohnindex errechnet sich aus dem Quotient des Verdienindex und des Verbraucherpreisindex. – 2 Grundlage der Berechnung des Index sind die Bruttomonatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen der vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich. – 3 Der hier dargestellte Verbraucherpreisindex ist nicht mit Darstellungen in anderen Veröffentlichungen vergleichbar.

Quelle: Vierteljährliche Verdiensterhebung, Verbraucherpreisindex.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.